

BIOGRAPHIEN

PRINZESSIN EBOLI

Nadia Krasteva wurde in Sofia/Bulgarien geboren. Ihr Bühnendebüt gab sie 1999 als Sally Bowles in John Kanders Musical *Cabaret* am Nationalen Musiktheater in Sofia. Weitere Engagements führten sie u.a. an die Staatsoper von Stara Zagora, wo sie u.a. als Maddalena (*Rigoletto*) und Carmen zu hören war. Als Fenena debütierte sie 2002 an der Wiener Staatsoper, an der sie seither u.a. Partien wie Ulrica (*Un ballo in maschera*), Meg Page (*Falstaff*), Adalgisa (*Norma*) und Giulietta (*Les contes d’Hoffmann*) sang. Weitere Gastspiele führten sie u.a. nach Zürich, Berlin, Leipzig, Bratislava, Savonlinna, Amsterdam, Valencia und Moskau. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: Prinzessin Eboli (*Don Carlo*).

TEBALDO, PAGE VON ELISABETTA

Lana Kos debütierte 2002 mit der Partie der Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*) am Kroatischen Nationaltheater in Zagreb und sang diese Rolle kurz danach am Nationaltheater Ljubljana. Sie ist Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe und bereits bei mehreren Festivals aufgetreten. Bei Galakonzerten u.a. in Liège, Moskau, Samara und Odessa stand sie auf der Bühne. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: Najade (*Ariadne auf Naxos*), Frasquita (*Carmen*), Karolka (*Jenůfa*), Gretel (*Hänsel und Gretel*), Gianetta (*L’elisir d’amore*), Papagena (*Die Zauberflöte*), Tebaldo (*Don Carlo*), Dama di Lady Macbeth (*Macbeth*), Berta (*Il barbiere di Siviglia*), Priesterin (*Aida*).

DER GRAF VON LERMA

Francesco Petrozzi, geboren in Peru, debütierte mit 19 Jahren in der Partie des Dancaïro (*Carmen*) im Teatro Municipal de Lima und studierte Gesang in München. 1994 gab er sein USA-Debüt als Jaquino (*Fidelio*). Seit 1997 singt er auch in europäischen Konzertsälen und Theatern, u.a. in Graz, Prag, Amsterdam, Brünn und Wien. Zu seinen Partien gehören u.a. Don José (*Carmen*), Enzo Grimaldo (*La*

Gioconda), Radamès (*Aida*) und Cavaradossi (*Tosca*). Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien 2009/10: u.a. Lord Cecil (*Roberto Devereux*), Tideo (*Medea in Corinto*), Spoletta (*Tosca*).

EIN HEROLD

Kenneth Roberson, geboren in North Carolina, gab 1996 im Rahmen des Zyklus *On Wings of Song* der Marilyn Horne Foundation sein New Yorker Recital-Debüt und war Preisträger internationa-ler Wettbewerbe. 2000/01 wurde er Mitglied des Opernhauses Zürich, seit 2004 ist er Ensemblemit- glied der Bayerischen Staatsoper. Partien 2009/10: u.a. Brabantischer Edler (*Lohengrin*), Heinrich der Schreiber (Tannhäuser), Ein Offizier (*Il barbiere di Siviglia*), Abdisu/1. Meister (*Palestrina*), Der Narr (Wozzeck), Ein Bote (*Aida*), Evandro (*Medea*).

STIMME VOM HIMMEL

Elena Tsallagova, geboren in Vladikavkaz, Russland, studierte u.a. am Konservatorium in St. Petersburg. Im Oktober 2006 wurde sie Mitglied im Young Artists Programme der Opéra National de Paris, wo sie in der Spielzeit 2007/08 Partien wie Italienische Sängerin (*Capriccio*), Despina (*Così fan tutte*) und Stimme des Falken (*Die Frau ohne Schatten*) über- nahm. 2007 debütierte sie bei den Salzburger Fest- spielen als Zelmira (*Armida*). Kürzlich gab sie ihr UK-Debüt als Nannetta (*Falstaff*) in Glyndebourne. Seit Beginn der Spielzeit 2008/09 ist sie Ensemble- mitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2009/10: u.a. Die Rumata (*Die Tragödie des Teufels*), Barbarina (*Le nozze di Figaro*), Creusa (*Medea in Corinto*), Isotta (*Die schweigsame Frau*).

FLANDRISCHE DEPUTIERTE

Todd Boyce studierte am Oberlin Conservatory of Music. Er war Mitglied der Förderprogramme für junge Künstler der Opernhäuser Saint Louis und Glimmerglass. Dort und in Cleveland, Madison und Toledo verkörperte er u.a. Top (*The Tender Land* von

Aaron Copland), Masetto (*Don Giovanni*), Guglielmo (*Così fan tutte*), den Grafen Almaviva (*Le nozze di Fi- garo*) und Marullo (*Rigoletto*). Seit Herbst 2008 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staats- oper. Partien 2009/10: u.a. Dandini (*La cenerentola*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*).

John Chest war Teilnehmer beim Apprentice Singer Program der Santa Fe Opera sowie beim Merola Opera Program der San Francisco Opera, wo er u.a. in Partien wie Guglielmo (*Così fan tutte*), Zar (Kurt Weills *Der Zar lässt sich fotografieren*) und Wagner (*Mefistofele*) zu erleben war. Zu seinem Repertoire gehören weiterhin Il Conte Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Belcore (*L’elisir d’amore*), Roucher (*Andrea Chenier*) sowie Rigoletto und Billy Budd. Seit 2009 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatso- per. Partien hier 2009/10: u.a. Dandini (*La cenerento- la*), 2ème comissaire (*Dialogues des Carmélites*).

Levente Molnár wurde 1983 in Transsylvanien gebo- ren und wuchs in Ungarn auf. Er war Mitglied des Opernstudios der Staatsoper Budapest und anschlie- ßend Ensemblemitglied. Sein Debüt gab er dort 2006 als Don Giovanni; Partien wie Conte Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Marcello (*La bohème*), Malatesta (*Don Pasquale*) und der Titelpartie in *Eugen Onegin* folgten. Im Herbst 2008 war er am Royal Opera House Covent Garden als Masetto (*Don Giovanni*) zu erleben. Seit der Spielzeit 2009/10 ist er Ensem- blemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u.a. Masetto (*Don Giovanni*), Le geôlier (*Dialogues des Carmelites*), Guglielmo (*Così fan tutte*).

Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München. Er war erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Ol- denburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Ba- dischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit Herbst 2003 singt er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper.

Partien hier 2009/10: u.a. Der Arkanar (*Die Tragödie des Teufels*), L’officier (*Dialogues des Carmélites*).

Christoph Stephinger war bei den Regensburger Domspatzen, studierte an der Münchner Musik- hochschule und im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Es folgten feste Engagements u.a. in Hannover und am Staatstheater am Gärtnerplatz München. Gastspiele führten ihn u.a. nach Berlin, Hamburg, Frankfurt und Stuttgart. Sein Repertoire umfasst Partien wie Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), König Heinrich (*Lohengrin*), Baron Ochs (*Der Rosenkavalier*) und Gremin (*Eugen Onegin*). Seit 2008 ist er Ensenblemitglied der Bayerischen Staatso- per. Partien hier 2009/10: u.a. Reinmar von Zweter (*Tannhäuser*), Vanuzzi (*Die schweigsame Frau*).

Rüdiger Trebes, geboren im Saarland, studierte in München und war Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Sein erstes Engagement führte ihn an das Staatstheater am Gärtnerplatz München. Seit 1991 singt er im Ensemble der Baye- rischen Staatsoper. Er gab zahlreiche Liederabende im In- und Ausland sowie Gastspiele an anderen deutschen Bühnen. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: u.a. Diener (*Macbeth*), Cappado- cier (*Salome*), Sciarrone (*Tosca*), Thierry (*Dialogues des Carmélites*).

Don Carlo

Giuseppe Verdi



Donnerstag, 14. Januar 2010

Nationaltheater

3. Abonnement Serie 24

Oper in fünf Akten

Französischer Originaltext von Joseph Méry und Camille du Locle
Italienische Übersetzung von Achille de Lauzières und Angelo Zanardini
Italienische Übersetzung der unveröffentlichten Verse von Piero Faggioni
Fassung der Münchner Aufführung 2000 nach der italienischen fünftaktigen Fassung von 1886 und der Urfassung von 1867 (Finale vierter Akt)

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung **Marco Armiliato**
Inszenierung, Bühne, Kostüme und Lichtkonzept **Jürgen Rose**
Neueinstudierung **Markus Koch**
Licht **Michael Bauer**
Chöre **Andrés Máspero**

BESETZUNG

Filippo II, König von Spanien **Matti Salminen** Don Carlo, Infant von Spanien **Yonghoon Lee** Rodrigo, Marquis von Posa **Simon Keenlyside**

Der Großinquisitor **Paata Burchuladze**

Ein Mönch (Karl V.) **Steven Humes**

Elisabetta von Valois **Anja Harteros**

Prinzessin Eboli **Nadja Krasteva**

Tebaldo, Page von Elisabetta **Lana Kos**

Gräfin von Aremberg **Stephanie Bachhuber**

Der Graf von Lerma **Francesco Petrozzi**

Ein Herold **Kenneth Roberson**

Stimme vom Himmel **Elena Tsallagova**

Flandrische Deputierte **Todd Boyce**

John Chest, **Levente Molnár**, **Christian Rieger**,

Christoph Stephinger, **Rüdiger Trebes**

Bayerisches Staatsorchester

Chor und Extrachor der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 18.00 Uhr

Pause nach dem 3. Akt, ca. 20.10 Uhr (ca. 40 Min.)

Ende: ca. 22.20 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pause den Zuschauerraum zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und

Kostüme in den eigenen Werkstätten

© Vollständige Ausgabe der fünf- und vieraktigen Fassung einschließlich bisher unveröffentlichter Teile, herausgegeben von Ursula Günther. Revision nach dem Autograph von Ursula Günther und Luciano Petazzoni. BMG RICORDI S.P.A., CASA RICORDI, Mailand


THE LINDE GROUP
 Spielzeitpartner 2009/2010

BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG

Marco Armiliato studierte Klavier am Paganini-Konservatorium seiner Heimatstadt Genua und begann seine Dirigententätigkeit 1989 mit *L’elisir d’amore* in Lima/Peru. 1992 begann eine regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Teatro Arriaga in Bilbao, wo er u.a. *Carmen*, *La traviata*, *Tosca* und *Les ccntes d’Hoffmann* dirigierte. 1995 debütierte er mit *Il barbiere di Siviglia* in La Fenice, Venedig, ein Jahr darauf an der Wiener Staatsoper mit *Andrea Chénier* und an der San Francisco Opera mit *La bohème*. Seitdem ist er an allen großen Opernhäusern und auf allen Konzertbühnen mit namhaften Orchestern zu erleben. 1998 debütierte er an der Metropolitan Opera New York. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: *Don Carlo*, *Tosca*.

INSZENIERUNG, BÜHNE, KOSTÜME UND LICHTKONZEPT

Jürgen Rose, geboren in Bernburg/Saale, studierte an der Berliner Akademie der Bildenden Künste. Von 1961 bis 2001 wirkte er als Bühnen- und Kostümbildner für die Münchner Kammerspiele. Ab 1970 entwarf er Opernausstattungen in Wien, Hamburg, Stuttgart, Berlin, London, Paris, Mailand und New York sowie bei den Festspielen in Bayreuth und Salzburg. Von 1973 bis 2000 war er Ordentlicher Professor für Bühnenbild an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Seit 1996 realisiert er als Regisseur eigene Operninszenierungen. Durch zahlreiche Arbeiten ist er mit der Bayerischen Staatsoper, dem Staatsballett und dem Bayerischen Staatsschauspiel verbunden. Zu sehen 2009/10: *Don Carlo* (Inszenierung, Bühne und Kostüme), *Die Zauberflöte*, *Così fan tutte*, *Le nozze di Figaro*, *Die Kameliendame*, *Onegin* (Bühne und Kostüme).

LICHT

Michael Bauer, geboren in München, kam 1980 an die Bayerische Staatsoper, wo er zum Beleuchter ausgebildet wurde und seitdem tätig ist. Seit 1987

führten ihn eigene Arbeiten auch an andere Theater in Deutschland. 1993 erhielt er einen Lehrauftrag für Licht an der Münchner Musikhochschule. Seit Januar 1998 ist er Leiter des Beleuchtungswesens an der Bayerischen Staatsoper. Lichtgestaltung an der Bayerischen Staatsoper in der Spielzeit 2009/10: u.a. *L’elisir d’amore*, *Palestrina*, *Jenůfa*, *Die Fledermaus*, *Der fliegende Holländer*.

CHÖRE

Andrés Máspero wurde in Argentinien geboren, studierte Klavier und Dirigieren in Buenos Aires und promovierte in den USA zum Doctor of Musical Arts. Wichtige Stationen seiner Laufbahn waren u.a. das Teatro Municipal in Rio de Janeiro (1978 bis 1982) und das Teatro Colón in Buenos Aires (1983 bis 1985). Von 1990 bis 1998 war er als Chordirektor am Teatro del Liceu in Barcelona tätig und im Anschluss in gleicher Position an der Oper Frankfurt. Seit der Spielzeit 2003/04 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

FILIPPO II, KÖNIG VON SPANIEN

Matti Salminen, geboren in Turku/Finnland, studierte am Musikinstitut seiner Geburtsstadt und an der Sibelius-Akademie in Helsinki sowie in Italien und Deutschland. Bereits im Alter von 25 Jahren debütierte er als Philipp (*Don Carlo*) an der Nationaloper Helsinki und war in den 70er Jahren in Köln engagiert. Seither führten ihn Gastspiele u.a. an die Mailänder Scala, die Opéra Paris, zu den Festspielen in Bayreuth, Salzburg und Savonlinna, an die Staatsoper Wien, die Londoner Royal Opera, Covent Garden, die Metropolitan Opera New York, nach Genf, Hamburg, Köln, Berlin, Düsseldorf, Zürich, Barcelona. Seit 2003 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: Daland (*Der fliegende Holländer*), Philipp II. (*Don Carlo*), Hermann (*Tannhäuser*).

DON CARLO, INFANT VON SPANIEN

Yonghoon Lee, geboren in Südkorea, studierte u.a. an der Seoul National University und am Mannes College of Music in New York und ist Erster Preisträger zahlreicher Wettbewerbe. In seinem Heimatland war er u.a. als Alfredo (*La traviata*), Luigi (*Il tabarro*), Rudolfo (*La bohème*), Cavaradossi (*Tosca*), Ruggero (*La rondine*) und Don José (*Carmen*) zu erleben. Ab 2007 folgten zahlreiche internationale Debüts, u.a. an den Opernhäusern von Frankfurt, Valencia und Santiago/Chile als Don Carlos, im Jahr darauf in Rom, Athen und an der Deutschen Oper Berlin als Cavaradossi sowie als Don José mit der Glyndebourne Touring Company. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: Don Carlos.

RODRIGO, MARQUIS VON POSA

Simon Keenlyside, geboren in London, studierte Gesang am Royal Northern College of Music in Manchester. Nach seinem Operndebüt an der Hamburger Staatsoper als Graf Almaviva (*Le nozze di Figaro*) trat er u.a. in San Francisco, Sydney, Berlin, Paris, an der Wiener Staatsoper, der New Yorker Metropolitan Opera, der Mailänder Scala und dem Londoner Royal Opera House, Covent Garden auf u.a. in Partien wie Pelléas (*Pelléas et Mélisande*), Guglielmo (*Così fan tutte*), Papageno (*Die Zauberflöte*), Belcore (*L’elisir d’amore*), Macbeth, Don Giovanni, und Hamlet von Ambroise Thomas. Er ist regelmäßig als Lied- und Konzertsänger zu erleben, u.a. sang er bei den Münchner Opernfestspielen Schuberts *Winterreise*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: Rodrigo, Marquis de Posa (*Don Carlo*).

DER GROSSINQUISITOR

Paata Burchuladze, geboren in Tiflis/Georgien.

Nach seinem Gesangsstudium, u.a. im Opernstudio der Mailänder Scala, gewann er zahlreiche Musikwettbewerbe. 1984 debütierte er als Ramfis (*Aida*) am Londoner Royal Opera House, Covent Garden und sang bald an allen großen Opernhäusern, u.a.

von Paris, Hamburg, Berlin, Wien, Zürich, Barcelona, an der Metropolitan Opera New York, sowie bei den Salzburger Festspielen. Besonders in der Rolle des Dossifej (*Chowanschtschina*) machte er auf sich aufmerksam. In der Titelpartie von *Boris Godunow* trat er in München, Wien, Lissabon, Bordeaux, Boston, Mailand, Tokio, New York und Tel Aviv auf. Auch als Lied- und Konzertsänger machte sich der Bassist einen Namen. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: Großinquisitor (*Don Carlo*).

EIN MÖNCH (KARL V.)

Steven Humes studierte am Musikkonservatorium von New England und an der Boston University. Seine ersten Erfahrungen auf der Opernbühne sammelte er u.a. an den Opern von St. Louis und Chicago sowie der Wolf Trap Opera. 2003 war er Finalist der Metropolitan Opera National Council Auditions. Seit Herbst 2003 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2009/10: u.a. Gremin (*Eugen Onegin*), Biterolf (*Tannhäuser*), Banco (*Macbeth*), Der Boris (*Die Tragödie des Teufels*), Ramfis (*Aida*), Farfallo (*Die schweigsame Frau*).

ELISABETTA VON VALOIS

Anja Harteros begann ihre internationale Karriere 1999 mit dem Gewinn des Cardiff Singer of the World-Wettbewerbs, der sie an alle bedeutenden Bühnen der Welt führte: die Metropolitan Opera New York, Mailänder Scala, das Royal Opera House Covent Garden, die Staatsopern Wien, München, Berlin u.a. sowie zu den Salzburger Festspielen. Zu ihren Hauptpartien gehören u.a. Desdemona (*Otello*), Elisabeth von Valois (*Don Carlo*), Amelia (*Simon Boccanegra*), Elisabeth (*Tannhäuser*), Arabella, Alcina. 2007 wurde sie zur Bayerischen Kammersängerin ernannt, 2009 von der Zeitschrift Opernwelt zur Sängerin des Jahres gewählt. Weitere Partien an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: Donna Anna (*Don Giovanni*), Mimì (*La bohème*) und Elsa (*Lohengrin*).